

Volks-Zeitung

erschienen täglich einmal, Sonntags, Feiertags und Montags ausnahmslos...

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus- u. Garten-Ztg. Techn.-Zeitung Witzblatt U.K.

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin S.W. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Rechtskabinett Marx oder Stegerwald?

Marx verhandelt mit den Deutschnationalen - Die Vorgänge hinter den Kulissen

Berlin, 17. Oktober. (M. Z. B.) Nachdem sich die Unmöglichkeit ergeben hatte, auf dem Wege der Verhandlung mit den Fraktionen des Reichstages zu der notwendig gewordenen Erweiterung der Reichsregierung zu gelangen...

schlug vor, noch ein Ministerium zu schaffen, und zwar das Ministerium der Krisen. Herr Dr. Schulz soll für dieses neue Ministerium als „Fachminister“ in Voranschlag gebracht werden.

Dah Herr Dr. Marx mit den Deutschnationalen über eine einseitige Erweiterung der Regierung nach rechts hin verhandelt, muß natürlich überaus schmerzhaft berühren.

Man sieht, die Herrschaften sind in ihren Ansprüchen nicht gerade bescheiden. Bei einem solchen Kabinett, gleichgültig, ob Herr Dr. Marx oder Herr Stegerwald sein Chef ist...

Im Reichstage wurde gestern nachmittag bereits davon gesprochen, daß das Zentrum auf der schiefen Ebene ein neues Rechtsabdrückliches schon auf dem Punkte anlangt...

Man sieht, daß ein Abweichen von der gebotenen Klarung durch Neuwahlen zu einer unmöglichen Kombination führt. Daß dabei ein so ausgezeichneter und anständiger Mann wie Herr Dr. Marx noch um seinen Ruf kommt, ist doppelt schmerzhaft.

Schluß mit dem Marokko-Zeldzug!

Friedensschluß in Spanien

Madrid, 17. Oktober. (M. Z. B.) Der Leitartikel des „Ceraido“ erklärt, daß eine Volksabstimmung mit Sicherheit eine große Mehrheit für die Aufgabe des Marokko-Zeldzuges ergeben würde...

Schwere Niederlage des Bremer Senats

Annahme eines Mittelstufensoforts

Bremen, 17. Oktober. (M. Z. B.) Nach längerer Debatte wurde das von der Sozialdemokratie eingebrachte Mittelstufensofort gegen den Senat wegen seiner Zustimmung zur Schiffsollvorlage in der heutigen Sitzung der Bremischen Bürgerschaft mit 69:40 Stimmen angenommen.

Wieder zwei vernünftige Staaten

Brasilien und Chile unterzeichnen

Genf, 17. Oktober. Die Regierungen von Brasilien und Chile haben heute das von der letzten Weltbundesversammlung angenommene Protokoll für die friedliche Regelung internationaler Streitfälle unterzeichnet.

englisch-türkischen Gegenfahes in der Mossulfrage einberufen

Man sieht, die Herrschaften sind in ihren Ansprüchen nicht gerade bescheiden.

Bei einem solchen Kabinett, gleichgültig, ob Herr Dr. Marx oder Herr Stegerwald sein Chef ist, würde es sich natürlich nur um ein reines Rechtskabinett handeln.



Dr. Schulz

Der gegenwärtige Fraktionsführer der Deutschen Volkspartei, Dr. Schulz, hat die besten Aussichten, als „Fachminister“ für Krisen bei der Umbildung des Reichskabinetts zu werden.

Schnelldienst

Am 9. November sollen die deutsch-russischen Verhandlungen über den Vertrag von Rapallo in Brüssel beginnen. Nach einer Mitteilung der internationalen Rheinlandmissionen in London ist die Zusammensetzung des Abgeordneten Rates aufgegeben worden.

Das Elßaf in Aufruhr

Ein wilder Feldzug gegen Paris

Um es gleich von vornherein zu sagen: wenn das Elßaf jetzt sich im wilden Aufruhr gegen Paris befindet, so bedeutet das etwa nicht, daß es deshalb Sehnsucht nach Deutschland hat. Nichts mehr verhängnisvoller zu glauben als daß man, von verschwindenden Ausnahmen abgesehen, im Elßaf die deutsche Herrschaft wieder herbeiwünscht.

„Schluß mit dem Marokko-Zeldzug!“

Friedensschluß in Spanien

Madrid, 17. Oktober. (M. Z. B.) Der Leitartikel des „Ceraido“ erklärt, daß eine Volksabstimmung mit Sicherheit eine große Mehrheit für die Aufgabe des Marokko-Zeldzuges ergeben würde...

Schwere Niederlage des Bremer Senats

Annahme eines Mittelstufensoforts

Bremen, 17. Oktober. (M. Z. B.) Nach längerer Debatte wurde das von der Sozialdemokratie eingebrachte Mittelstufensofort gegen den Senat wegen seiner Zustimmung zur Schiffsollvorlage in der heutigen Sitzung der Bremischen Bürgerschaft mit 69:40 Stimmen angenommen.

Wieder zwei vernünftige Staaten

Brasilien und Chile unterzeichnen

Genf, 17. Oktober. Die Regierungen von Brasilien und Chile haben heute das von der letzten Weltbundesversammlung angenommene Protokoll für die friedliche Regelung internationaler Streitfälle unterzeichnet.

Schnelldienst

Am 9. November sollen die deutsch-russischen Verhandlungen über den Vertrag von Rapallo in Brüssel beginnen. Nach einer Mitteilung der internationalen Rheinlandmissionen in London ist die Zusammensetzung des Abgeordneten Rates aufgegeben worden.

Das Elßaf in Aufruhr

Ein wilder Feldzug gegen Paris

Um es gleich von vornherein zu sagen: wenn das Elßaf jetzt sich im wilden Aufruhr gegen Paris befindet, so bedeutet das etwa nicht, daß es deshalb Sehnsucht nach Deutschland hat. Nichts mehr verhängnisvoller zu glauben als daß man, von verschwindenden Ausnahmen abgesehen, im Elßaf die deutsche Herrschaft wieder herbeiwünscht.

„Schluß mit dem Marokko-Zeldzug!“

Friedensschluß in Spanien

Madrid, 17. Oktober. (M. Z. B.) Der Leitartikel des „Ceraido“ erklärt, daß eine Volksabstimmung mit Sicherheit eine große Mehrheit für die Aufgabe des Marokko-Zeldzuges ergeben würde...

Schwere Niederlage des Bremer Senats

Annahme eines Mittelstufensoforts

Bremen, 17. Oktober. (M. Z. B.) Nach längerer Debatte wurde das von der Sozialdemokratie eingebrachte Mittelstufensofort gegen den Senat wegen seiner Zustimmung zur Schiffsollvorlage in der heutigen Sitzung der Bremischen Bürgerschaft mit 69:40 Stimmen angenommen.

Wieder zwei vernünftige Staaten

Brasilien und Chile unterzeichnen

Genf, 17. Oktober. Die Regierungen von Brasilien und Chile haben heute das von der letzten Weltbundesversammlung angenommene Protokoll für die friedliche Regelung internationaler Streitfälle unterzeichnet.

Desferreich will Hitler nicht haben

Böhsche Entrüstung

Wien, den 17. Oktober. Die Mitteilungen über den Erlass des Reichsflüchtlings Bundesgesetzes, demzufolge Hitler keine österreichische Staatsangehörigkeit überkannt wurde, werden nun durch einen der Führer der österreichischen Nationalsozialisten, den Salzburger Landesabgeordneten Probing, bestätigt. Auf seine Vorstellungen bei der Salzburger Konferenz...